



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 151 (1940)

330 (29.11.1940)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-406628](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-406628)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Mannheimer Neues Tageblatt

Verlagsanstalt: Mannheimer Druckerei AG, 7000 Mannheim, Postfach 1000. Telefon: 1111. Telegramm: MANNHEIM. Drucker: Mannheimer Druckerei AG, 7000 Mannheim, Postfach 1000. Telefon: 1111. Telegramm: MANNHEIM.

Freitag, 29. November 1940

Preis: 10 Pf. pro Stück. Abonnement: 300 Pf. pro Quartal. Ausland: 400 Pf. pro Quartal. Postamt: Mannheim 1000. Drucknummer: 1000.

151. Jahrgang — Nummer 330

Siegreiches Seegefecht an Englands Rüste

Zwei feindliche Zerstörer torpediert, zwei Dampfer versenkt

Geglückter Vorstoß

Stärkste Wirkung der Bombardierung der Hafenanlagen von Plymouth

(Sondermeldung der R.N.Z.)

+ Berlin, 29. November.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Deutsche Zerstörer unternahmen einen Vorstoß in den Westkanal des Kanals bis dicht unter die englische Rüste. Hierbei kam es zu einem Gefecht mit mehreren englischen Zerstörern. Es gelang, zwei feindliche Zerstörer zu torpedieren. Andere deutsche Zerstörer versenkten an der englischen Südküste 2 Dampfer von 9000 und 3000 BRT und zwei weitere kleine feindliche Fahrzeuge.

Die Luftwaffe setzte in der Nacht zum 28. und im Laufe des 29. November ihre Vorgehensweise gegen feindliche Ziele im Stadtgebiet von London fort. Neue Brände und starke Detonationen wurden beobachtet.

Zählbare Kräfte griffen in der Nacht zum 28. November, wie bereits gemeldet, Stadt und Hafenanlagen von Plymouth konzentriert an und verursachten mehrere starke Explosionen sowie größere und kleinere Brände. Außerdem wurden Bahns- und Industrieanlagen einer anderen größeren Stadt in Schottland wirkungsvoll mit Bomben belegt.

Fernkampfbatterien des Meeres und der Kriegsmarine beschossen auch gestern feindliche Schiffe und andere Ziele im Raum von Dover.

In der Nacht zum 29. November warfen mehrere britische Flugzeuge in Nord-

und Westdeutschland Spreng- und Brandbomben. An einigen Häusern wurden erhebliche Sachschäden verursacht. Dachstuhlbrände konnten bald gelöscht werden. Eine Bombe traf ein Heilbrunnlazarett.

Die Verluste des Gegners betragen gestern insgesamt dreizehn Flugzeuge, davon elf im Luftkampf und zwei durch Platz- und Marineartillerie. Vier eigene Flugzeuge werden vermisst.

Plymouth ist einer der bedeutendsten Häfen der englischen Südküste. Die Stadt Plymouth selbst zählt rund 200 000 Einwohner. Die Hauptbedeutung von Plymouth liegt in der großen Verankerung von Kriegsschiffen, die diesem Hafen ankommen. Über Plymouth wird ein großer Teil Südenglands mit Rohstoffen versorgt. Bekannt ist Plymouth vor

allem durch seinen Hafen-Verkehr. Früher war Plymouth auch ein Ankerhafen für die großen atlantischen Passagierdampfer.

Wie groß die Hafenanlagen von Plymouth sind, geht schon aus der Tatsache hervor, daß sie von 12 000 Tonnen großen Schiffen angedockt werden können. Über den Hafen von Plymouth wurden im Jahre 1937 Güter der verschiedensten Art in einer Gesamtmenge von rund einer Million Tonnen ein- und ausgeführt. Die Ausfuhr über Plymouth stellte sich dagegen auf nur knapp 200 000 Tonnen. Ein- und ausgeführt wurden besonders Getreide, Früchte und Gemüse, Futtermittel sowie Eisen, Holz und Kohle.

Plymouth ist auch ein wichtiger Einfahrtshafen Englands für Erze. Im Jahre 1937 stellte sich die Erzeinfuhr über Plymouth auf 217 000 Tonnen. Unter den Vorräten des Hafens nehmen die Eisenerze für Erze, die nach den westlichen Erzkonzernen ausgeführt sind, einen besonderen Platz ein. So verläuft die Eisenerze über Plymouth, die direkt in den Schiffen fahren. Plymouth war früher wegen seiner umfangreichen Hafenanlagen ein bedeutender Drehpunkt für die englische Kriegsmarine.

An strategisch wichtigen Anlagen befinden sich in Plymouth vor allem Zement-Werke und Zuckerraffinerien sowie Fabriken der Luftfahrzeugindustrie.

SDS-Rufe über den Atlantik

Sch. Offen, 28. November.

In Portugal wird zur Zeit eine politische Propaganda-Kampagne des englischen Informationsministeriums verbreitet, die u. a. eine Anrede der britischen Admiralität enthält, in der bis zu 1000 Pfund Belohnung für alle diejenigen ausgesetzt werden, die den britischen Streitkräften in Portugal Mitteilungen über Bewegungen deutscher Kriegsmehrheiten, die dann zur Ausrückung eines solchen Kriegszuges führen, übergeben können.

Diese für einen geheimen Nachrichtenendienst in einem neutralen Lande ebenso unübliche wie ungewöhnliche Form der Anwerbung von Agenten zeigt zweierlei: einmal, daß der britische Nachrichtendienst Englands verlagert hat, wie das überforderte Ausmaß deutscher U-Bootsfahrten im Atlantik beweist und zum anderen, daß die britische Admiralität die Gefahren des deutschen Angriffs auf Englands Hauptwasserstraßen außerordentlich hoch einschätzt. Aber auch andere Auswirkungen werden beabsichtigt: gerade in dem Augenblick, da die englische Regierung sich infolge der veränderten Lage der Luftwaffe gegen ihre Abhängigkeit von gewöhnlichen Luftwegen abzusichern sucht, wird die Welt um abenteuerliche amerikanische Hilfe zu bitten und eine ganz Anzahl hochentwickelter Propagandisten die amerikanische Öffentlichkeit in diesem Sinne bearbeiten, ist die Tatsache doppelt peinlich, daß die vielgepöbelte mögliche britische Flotte nicht in der Lage ist, den Rufen, U-Boots- und Luftstreifen gegen die deutsche Seeflotte auf dem Atlantischen Ozean zu unterbinden.

Nach jedem Tag ihrer SOS-Rufe britischer Dampfschiffe über den Atlantik, die von deutschen Kriegsschiffen oder Flugzeugen angegriffen werden, täglich kommen die gleichen SOS-Rufe aus den von der Regierungsdiktatur, Zeitungsredaktionen und Rundfunkstationen nach USA stammend. Eine Propagandawelle von niedrigerer Größe übersetzt das ganze Land. In den prominentesten Agenten der britischen Sache in USA leidet Sir Walter Gifford, der Generalsekretär des britischen Gewerkschaftsbundes, der als Vorkämpfer an der Konferenz der Amerikanischen Föderation of Labour teilnimmt. Dieser in den britischen Abteilungen emporgeschobene ehemalige Sekretär von Welt- und Elektrizitätsgewerkschaften ist ein typisches Beispiel dafür, wie geschäftlich die britische Öffentlichkeit es bisher verstanden hat, die höchsten Ränge der Arbeiterschaft im Laufe der Zeit bis immer wieder „Ablehnung“ zu Diensten am Volksgesundheitsdienst zu machen und die Massen dadurch ihrer Führer zu berauben.

Auf der halben Treppe ihres Kuffrages pflegen diese Emporkömmlinge jeden Kritiker zu begreifen, die das Bedürfnis haben, eine ruhige, aber gesellschaftlichen Stellung und ihres Rufes selbstverständlich sich zu „Arbeitnehmer“ zu ernennen, wobei sie, um ihre für diesen Zweck nicht ganz passende Herkunft zu verbergen, sich eines noch besonders radikalen Tones bedienen, wie dies zum Beispiel Sir Gifford Gifford liebt, der Sohn von Lord Forwood, der seit einiger Zeit mit negativem Erfolg seine Hände im Kreml auszuwickeln sucht. Die Giffords und die Giffords sind die letzten Stützen eines sinkenden Systems, das den Russen und Amerikanern das Bild einer englischen Demokratie vorgekauft hat, die es gar nie gegeben hat und jetzt weniger denn je gibt.

„Welt ist die Welt, Amerika!“ Ihre Gifford den amerikanischen Gewerkschaftlern in New Orleans zu, nachdem ihm kurz vorher in seiner Rede das in keinem Mund verurteilende wiesende Verhältnis entfaltete war: „Weltliche Dänen der englischen Schiffe sind für uns nicht mehr denkbar“, womit er mit einem Satz Hunderte von Seiten der Propaganda-Tuff-Gewerkschaften, die bisher genau das Gegenteil behauptet hatten. Zum ersten Male gab in der Person Sir Walter Gifford ein prominenter Mitglied der englischen Öffentlichkeit zuzugeben an, daß die britische Kriegsmarine durch die deutschen Luftangriffe bedeutend schwerer getroffen sei, als dies die Tuff-Gewerkschaften Informationsministerium wahrhaben will: „Die deutschen Angriffe wirken hart auf unsere Produktion! Darum brauchen wir die allerhöchste Hilfe der Amerikaner.“ Man merkt den Helden Gifford in jedem Satz an, wie sehr das Feuer der Engländer auf den Rücken brennt und wie sie wahnwitzig, aber durch die Not getrieben, ihre bisherige Maske der unbedingtesten Gelassenheit ablegen müssen.

Merkwürdig haben sie gegen die schweren Bombardierungen in USA anzufrühen, das sie nicht selbst geschuldet haben. Infolge der überforderten Propaganda der vergangenen Monate schlägt ihnen in Amerika der junge englischfreundliche Kreis ein kaum ver-

Erfolgreiche italienische Gegenangriffe

Großeinsatz der italienischen Luft- und Seestreitkräfte

(Sondermeldung der R.N.Z.)

+ Rom, 29. November.

Der italienische Wehrmachtbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

An der arabischen Front haben die Divisionen Ferrara, Sinea und Genzano von

der 11. Armee im Verlauf des gestrigen Tages Gegenangriffe unternommen und haben feindliche Eindringungsversuche gänzlich unterbunden. An der Front der 8. Armee kein besonderes Ereignis.

Rund 100 Flugzeuge unserer Luftformationen haben die Feinde und die Verbindungswegen bombardiert und dabei insbesondere in der Zone von Erfele und Spigli die Ziele wiederholt getroffen, wobei Explosionen und Brände hervorgerufen wurden. In Erfele ist ein Brennstofflager unter US-Flagge genommen und in Brand gesetzt worden. In den Luftkämpfen sind vier feindliche Jäger abgeschossen worden. Zwei eigene Flugzeuge sind nicht zurückgekehrt. An der Front der 8. Armee hat unsere Flak zwei Flugzeuge brennend abgeschossen. Ein Bomber landete im Flugfeld bei Devoli; die aus einem Offizier und zwei Unteroffizieren bestehende Besatzung wurde gefangen genommen. Andere Luftformationen haben die Ziele von Korsu bombardiert. Die militärischen Anlagen dieses Stützpunktes wurden von unseren Streitkräften am Morgen des 28. November aus kurzer Entfernung einer längeren Bombardierung unterzogen.

Dabei wurden folgende Ziele mit offensichtlich zerstörender Wirkung getroffen: Die Batterien von San Salvatore, S. Stefano, Caltra und Rada, ferner die Verteidigungsanlagen sowie die Kaserne von Sidari, die Rundfunkstation Sigala sowie ein Beobachtungsposten. Die feindliche Abwehr war passiv und wirkungslos. Unsere Einheiten haben keinerlei Schäden erlitten.

Eine in der Nähe von Malta gesichtete feindliche Marineformation wurde von unseren Luftstreitkräften erreicht und angegriffen. Ein großes Kriegsschiff erhielt durch eine Bombe schweren Schaden an der Kesselhaube. Bei den folgenden heftigen Luftkämpfen zwischen unseren und feindlichen Jagern wurden fünf feindliche Flugzeuge abgeschossen und vier ernsthaft beschädigt. Ein eigenes Flugzeug ist nicht zurückgekehrt. Während der Nacht haben unsere Flugzeuge den Hafen Valletta (Malta) bombardiert.

In Ostafrika haben feindliche Luftangriffe auf Tessenai ohne Folgen, während in El Haf zwei Personen verwundet und in Gomar (Mietema) einige Eingeborene verwundet und ein Kind getötet wurden.

Unser U-Boot „Marconi“ hat im Atlantik einen beladenen englischen Transportdampfer von 10 000 BRT versenkt. Feindliche Flugzeuge versuchten, die Städte Brindisi und Taranto zu erreichen. Auf Grund des ständigen Sperrfeuer der Flak konnte der Gegner nur in der Nähe von Brindisi Spreng- und Brandbomben abwerfen, die auf freies Feld und ins Meer fielen.

Erneuerung zum Generalinspektoren der niederländischen Polizei. Der Reichskommissar für die besetzten niederländischen Gebiete hat den Oberst A. H. de Romm zum Generalinspektoren der niederländischen Polizei ernannt.

Japaner verlassen Indien. Weltweit 70 japanische Staatsangehörige aus Kalkutta, Madras und Rangoon haben Bomben versetzt.

USA - Englands „letzter Strohalm“

Washington durchschaut Englands Begehrlichkeit nach Americas Gold

Drahtberichtsübersetzung des Korrespondenten

+ Stockholm, 29. Nov.

Im neutralen Norden verleiht man mit größter Aufmerksamkeit die Stellungnahme Amerikas zu der Entscheidung der Vize-Königin. Hierbei erregt es beträchtliches Aufsehen, daß die amerikanische Presse und aus England zurückgeführte amerikanische Berichterstatter diese Vize nicht mehr so häufig heranziehen als noch vor wenigen Wochen. Die seitlichen skandinavischen Nachrichten bringen aus j. W. in großer Aufmerksamkeit folgende Ausführungen eines Mitarbeiters des „World Telegram“, Mr. Max Glasper: „Die Vize-Königin wird allmählich immer verlässlicher. Die Berichte der amerikanischen Korrespondenten zeigen, daß die Entscheidung Englands durch die deutschen Bombenangriffe nach und nach in Frage gestellt wird, und an dieser Tatsache können sich, am liebsten englischen Berichten entgegen, etwas ändern. Die Engländer sind überhaupt alles, um uns hier zu machen, daß England sich an die amerikanische Hilfe klammert wie an einen letzten Strohalm.“

Verluste zuzustimmen, wobei hinzuzufügen ist, daß die Entscheidung wichtiger Verfassungen im Laufe der Zeit die Durchführbarkeit eines unzureichenden Programms nicht im entferntesten zulassen werde.

Das England also auf USA-Hilfe angewiesen ist, wenn es den Krieg fortsetzen will, nimmt man in USA als sicher an. Eine noch andere Frage aber ist es, ob England weiter in der Lage ist, aus eigener Tasche für diese Hilfe zu zahlen. Die Entscheidung der Engländer, ihre Verbindlichkeiten in USA nicht zu erhöhen, ist, wie „Washington Post“ das führende Organ der amerikanischen Bundesstaaten in einer ausführlichen Untersuchung der finanziellen Ressourcen Großbritanniens in USA berichtet, im Bundesparlament wie auch in mehreren Regierungsstellen auf große Zweifel. Die englischen Ressourcen in USA wurden bei Kriegsausbruch auf etwas mehr als vier Milliarden Dollar geschätzt, und zwar: zwei Milliarden Dollar Goldreserven, 750 Mill. Dollar verfügbare Wertpapiere, 600 Mill. Dollar Guthaben und 500 bis 600 Mill. Anlagen verschiedener Art. Man nimmt an, daß ein großer Teil dieses Guthabens durch die britischen Militäraufkäufe seit Beginn des Krieges tatsächlich in Form von verfallenen englischen Anleihen, die in dieser offiziellen Kaufstellung noch nicht eingelöst sind, vor allem auf die einmahlige Milliarden Dollar Guthaben in Kanada, aus allen diesen amerikanischen Verbindlichkeiten über dieses Problem spricht auf der einen Seite die Ansicht, von England noch einmal bereit über die Ohr gebrochen zu werden wie im Weltkrieg, auf der anderen Seite der Wille, das finanzielle Zentrum der englischen Welt unter allen Umständen nach USA zu verlegen.

Was tritt weiter in USA vor für Hilfe an die Engländer ein, aber ohne das man dabei selbst in den Krieg hineingezogen werden möchte.

Neuer Zwischenfall in Bukarest

Die ehemaligen Minister Madona und Prof. Jorga verhaftet und erschossen

(Sondermeldung der R.N.Z.)

+ Bukarest, 29. November.

Die rumänische Presse veröffentlicht folgende Mitteilung des Ministerpräsidenten: Am 28. November wurde der ehemalige Minister Madona von Unbekanntem und seiner Wohnung getötet. Nachmittags fand man ihn erschossen in einem Wald auf. Am Abend des 27. November wurde Professor Jorga von Unbekanntem und seiner Wohnung getötet. Die zu seiner Auffindung und Bestattung noch getriebenen Maßnahmen blieben ohne Erfolg. Im nächsten Morgen wurde keine von sechs Beobachtungsposten durchgeführte Patrouille in der Nähe von Blajischel angetroffen.

Die Regierung ist auf der Suche nach den Schuldern, die Strafen an Grund der bestehenden Gesetze zu erwirken haben.

Antifilozofes Misstrauen

Drahtberichtsübersetzung des Korrespondenten

+ Offen, 29. November.

Die britische Unterhandlung vom Mittwoch, an der wieder nur sehr wenige Abgeordnete teilnahmen, hat nach den hier vorliegenden amerikanischen Berichten durch die verlegenen Maßnahmen der Minister, durch ihre halben Aufrichtigkeiten an die Wahrheit, aus denen sich die schwersten Sorgen aller denklichen Art und durch die schwarze Kritik mehrerer Abgeordneter nur bestätigt, was man längst schon annehmen konnte: Englands Lage ist weit schlimmer als man bisher in London vermutet wollte. Die nächsten Entscheidungen treten endlich ins Licht, erklärt j. W. „New York Herald Tribune“, eine Blatt, das nicht in englischem Redewort steht. „Das englische Volk, das seit langem schon nicht mehr alles glaubte, was ihm die Regierung in ihren Berichten über „leichte Säuberung“ über „menschen Dörfer“ laut, erfährt jetzt auch die Hintergründe.“

Das es nach zwei Jahre dauern müsse, bis die englische Produktionsproduktion den erreichten Höchststand erreicht hat

und das es für England nur noch eine Schuler gibt, an die es sich Hilfe suchen können kann, nämlich die UN-Genoss.

Das Blatt berechnet sehr läßt die Schiffspertinanz in den letzten Monaten. Selbst wenn man die englischen Schiffbauarbeiten als richtig unterstellt, in Summe man auf einen Jahresverlust von vier Millionen Tonnen. (In Wirklichkeit sind die Verluste weit höher). Das englische Bauwerkzeug befindet sich aber in seiner Spitze lediglich auf einer Million 200 000 Tonnen, nicht also weit hinter den

Lügen um Köln und Norwegen

Köln „zentriert“! — Der Winter als norwegische „Sabotage“

10. Berlin, 28. Nov.

Im Rahmen ihrer militärisch-politischen Anstrengungen nachlässigen Vorgehens auf deutschem Land hat die NSDAP in der Nacht zum Mittwoch in einem Ansturm von Köln planlos eine Anzahl von Brandbomben abgeworfen, durch die einige unbedeutende Brände entstanden sind.

Aus dieser geradezu jämmerlichen Angelegenheit, die man am besten überhaupt schamhaft verschweigen sollte, fabriziert die NSDAP einen „Erfolg“, der alle erdachteten „Erfolge“ der letzten Tage an Dreifachheit und Verlogenheit noch übertrifft.

Die Unzumutbarkeit dieser, die zu diesem Zweck eingeleitet wurde, ist nicht nur durch die eine Rüstungsmaßnahme und andere Ziele in Köln angedeutet worden, sondern auch durch die Anstrengungen und Erfolge, die der blühenden Phantasie des Informationsbüros des Reichsministeriums für Propaganda entsprungen sind. So wimmelt es von „Mahnungsbroschüren, elektrischen Rednerkreisen, Plakaten, Plakaten, Plakaten sowie Tonaufnahmen und Plakaten“.

ZEUMER das große Fachgeschäft für
Uniform-Mützen in der Beethovenstraße
N 1, 6 Seit 50 Jahren N 1, 7

an beiden Seiten des Rheines“, von Bränden und Explosionen und allen sonstigen Verbrechen, die eine deutsche Luftwaffe tagtäglich gegen die feindlichen Industrieanlagen und Luftschiffe der britischen Flotte durchführt. Und um der Wahrheit willen die Krone aufzusetzen, verbreitete die Propaganda in Deutschland, in den USA die größte Propaganda, daß die britischen Bomber Köln „durchlöchernd zentriert“ hätten.

Gamburg wurde schon vor Monaten „aufgefressen“, die Bahnhöfe der Reichsbahnstation werden mit

knappfüßiger Beobachtung alle paar Tage „gehorcht“ und nun wurde die alte Handelsstadt Köln „zentriert“ — womit nebstbei der durchschlagende Erfolg der deutschen Luftwaffe gegenüber der englischen Stadt Coventry indirekt erweist zu werden wird.

Man darf wirklich gespannt sein, was für neue Erfolge an bösewärtigen Lügenmärchen dem britischen Volk und der Welt noch vorzuleben werden, um von der Wirkung der deutschen Großartigkeit abzulenken.

Über Norwegen wird nicht weniger gelogen!

EP, Oslo, 28. November.

Unvorstellbar hohe Regengüsse haben in Norwegen zu erheblichen Unannehmlichkeiten und Hochwasser geführt, wovon vor allem Norwegen betroffen wurde. In der Ostküste des Landes wurden zehn Häuser zerstört. Die Bahn zwischen Oslo und Bergen wurde an mehreren Stellen unterbrochen, so daß 24 Stunden lang keine Züge verkehren konnten. Die Schäden sind jetzt wieder ausgebessert.

Das ist der einfache Tatsachenstand. Dazu verbreitet die NSDAP eine Meldung, wonach die Ostküste und Bergen in Norwegen zur gleichen Stunde der letzten Nacht anliegen zu rücken, was als eine der größten Sabotagen dieser letzten Jahre bezeichnet werden könne. Als Beweis für diese verblüffende Falschmeldung wird angegeben, daß Verhaftungen von den deutschen Militärbehörden vorgenommen seien, wodurch bewiesen würde, daß es sich um Bestrebungen der „norwegischen Partisanen“ handele. Auch an der Eisenbahn hätten die feindlichen Regener die Erde genügend aufgeweicht, um es zu ermöglichen, Bergwerke durch die Explosionen seiner Gasentzündungen hervorzuheben. Infolgedessen sei die Eisenbahn Oslo-Bergen an 10 Stellen unterbrochen und die Wiederherstellung würde zehn Tage dauern.

Hierzu kann man sagen, irgend etwas Schiefes hier aufgeweicht zu sein, wahrscheinlich ist es das Gehirn dieses außerordentlichen Berichterstatters.



Hoher Besuch vor Brest
Generalleutnant von Reichman besucht das Internat und die maritimen Anlagen.
(AP, Hannover, Atlantic, Sonder-Multicolor-Dr.)



Kämpfer gegen England
Jedes U-Boot wird vor dem Auslaufen gegen den Feind einer Tauchprobe unterzogen. Erst wenn dieses Tauchmanöver durchgeführt ist, meldet der Kommandant sein Boot „klar“.
(AP, Berlin, VBS, Sonder-Multicolor-Dr.)



Schwester Gertrud schreibt für ihre Schützlinge
(AP, Berlin, VBS, Sonder-Multicolor-Dr.)



Londons Feuerwehr hat viel zu tun
Brandbesitzer beim Versuch, einen riesigen Brand zu löschen.
(Associated Press, Sonder-Multicolor-Dr.)

Dr. Goebbels über unseren Kampf gegen England

„Deutschland hat nur ein Ziel: England zu Boden zu zwingen“

10. Berlin, 28. November.

Im Kinobetrieb für die deutsche Wehrmacht fand am Donnerstagmorgen eine feierliche Stunde für deutsche Soldaten statt. Mehr als 1000 Soldaten aller Wehrmachtsteile nahmen daran teil. Auch Reichsminister Dr. Goebbels war gemeinsam mit Reichsminister Terboven, dem Wehrmachtsdelegierten Norwegens Generaloberst von Hoffendorf, Generaloberst Stumpf und Admiral Böhm erschienen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung, in der das gerade in Oslo aufgeführte Ende des Theaters am Rollenortplatz den deutschen Soldaten vielfache Unterhaltung bot, stand eine Ansprache von Reichsminister Dr. Goebbels.

In einem Ueberblick über die politischen und militärischen Erfolge des ersten Kriegsjahres führte Dr. Goebbels den Soldaten der deutschen Waffen. England ist vom Kontinent vertrieben. Von Irland bis zur Botschaft führen deutsche Wehrkräfte. Niemand wisse besser als der deutsche Soldat, daß ein Weltreich wie das britische nicht an einem Tage zusammenbrechen wird. Aber Deutschland habe heute in einer so günstigen Position im Kampf gegen Großbritannien, wie sie niemals zuvor eine

gegen England angetroffene Macht eingenommen habe.

Tag um Tag lauten die Schläge der deutschen Luftwaffe auf die Insel nieder. Wenn Churchill in seiner verzweifeltsten Lage heute zur Illusion greife und das Weichen von einer kommenden Offensive verstanden läßt, so sei hier in Norwegen gerade der richtige Platz, um zu fragen, weshalb er denn erst keine Truppen aus Norwit oder Dänemark zurückgeschickt habe.

Deutschland habe heute nur ein Ziel, seinen letzten Feind zu Boden zu zwingen. Es habe die beste Führung und die besten Soldaten der Welt. Das Glück, das ihm den Sieg bringen werde, werde ihm den Sieg bringen.

Eines Tages, so sagte Dr. Goebbels, werde der England errungen sein. Die Briten und Polen, die Front und Heimat im Argen gemeinsam getrieben hätten, würden in der Erinnerung verbleiben aber durch die Erinnerung mit geschicktem Blick umgeben werden. Aber in allen Fällen werde das Ergebnis des Kampfes gegen England, bedingt ein neues freies Deutschland, der erste große Sieg der Welt.

Ungarns Hoffnungen auf den Dreierpakt

Eine bedeutende außenpolitische Rede des ungarischen Außenministers

10. Budapest, 28. November.

Außenminister Graf Csiky gab vor den Außenministerien beider Häuser des Reichstages eine überaus wichtige Erklärung ab, in der er die Beweggründe schilderte, die Ungarn zum Beitritt zum Dreierpakt bewegen haben. Die ungarische Regierung, so sagte er, sei nach gründlicher Erwägung zu der Auffassung gelangt.

Daß das aus dem Weltkrieg ergebende Risiko in Einklang mit der zu erwartenden Vorteile abzuwägen werden müßte.

Der Berliner Dreierpakt habe für Ungarn langfristige Vorteile. „Wir alle“, so sagte der Minister weiter, „wünschen einen baldigen und gerechten Frieden sowie friedliche Freunde und Nachbarn, um den Frieden aufrecht zu erhalten. Nun ist nun die Zeit gekommen, um den inneren Aufbau des Landes mit voller Energie fortzusetzen, und um schließlich den Anstoß des außenpolitischen Systems zu können, wobei die ungarische Regierung ihre Beziehungen zu Nachbarländern noch enger gestalten wolle. Es sei Grund vorhanden, anzunehmen, daß man in Belgien ähnlich denke.“

Der Wunsch, daß die ungarische Regierung freiwillig und im eigenen Interesse ihrer außenpolitischen Tätigkeit eine gewisse Grenze lege, bedauert nicht, daß sie auf das Recht des freien Entschlusses verzichtet. Ungarn werde bereit sein, seine friedlichen Beziehungen zu verwirklichen.

Ungarn, das im Weltkrieg an der Seite Deutschlands unterlag, könne heute mit erhöhten Hoffnungen in die Zukunft blicken als jene Staaten, die auf der Seite der Weltmächte einen Kampf erlebten und sich schließlich für einige Zeit auf den Wunsch der Seite eingelassen hatten.

Die ungarische Regierung müsse daran wirken, daß Ungarn, das schon einmal an der Seite Deutschlands unterlag, nun auch die Freunde des Kampfes mit dem Deutschen Reich teile.

Am gleichfalls italienischen Konflikt bemerkte der Außenminister abschließend, in der

Handels- der Außenminister sagte die Zeit keine Rolle. Das schicksalhafte Italien sei fast genau das, daß es gewisse Staaten eine Zeit der Überlegenheit gewähre.

„Wir haben“ so sagte der Außenminister zum Schluß, „ein gewisses Risiko übernommen, doch ohne Risiko gibt es keinen Erfolg. Unser ganzes Volk ist aber darauf abgestellt, dieses Risiko nach dem Maße des Fortschritts, der Erfahrung und des Mutigen unserer Nation zu vermindern.“

Dänische Sperrzone

Das Küstengebiet bis zu 15 Kilometer Tiefe zur Sperrzone erklärt

EP, Kopenhagen, 28. November.

Aus Gründen der militärischen Sicherheit hat der dänische Justizminister das Küstengebiet West-, Nord- und Ost-Dänemark von der deutsch-dänischen Grenze an in einer Tiefe bis zu 15 Kilometer als Sperrzone erklärt. Innerhalb dieses Gebiets ist das gewerkschaftliche Umherziehen, die Arbeitskräfte freizubewegen und das Wandergewerbe unterliegt. Ferner ist in dieser Zone das Fotografieren verboten.

Jeland sieht sich vor

Weitere drei Millionen Pfund für die Landesverteidigung

(Wartmeldung der AP)

10. Stockholm, 28. November.

Wie aus Dublin gemeldet wird, ist dem irischen Parlament ein Antrag auf zusätzliche Bewilligung von drei Millionen Pfund für die Landesverteidigung vorgelegt worden. Die Gesamtausgaben für die Landesverteidigung werden dadurch auf fast 65 Millionen Pfund erhöht.

Besprechungen in Washington

Der Sowjetbotschafter bei Sumner Welles

10. Washington, 28. November.

Der Sowjetbotschafter Konstantin K. Gumanitski hat heute dem stellvertretenden Staatssekretär Sumner Welles Mittwoch einen anderthalbstündigen Besuch

ab. Über den Inhalt der Besprechungen wurden von beiden Seiten keine Angaben gemacht.

Passagier-Verbindung Kopenhagen-Malmö eingestellt. Die Passagier-Verbindung Kopenhagen-Malmö wird am 1. Dezember eingestellt. Eine Wiederaufnahme des Verkehrs ist im Laufe des Winters nicht zu erwarten.

Für jeden Fuß
den richtigen Schuh, dazu elegante Strümpfe in guter Auswahl in der

Defaka

Mannheim, P 5, 1-4 an den Planken

Gesundbleiben ist nicht schwer



Von Dr. med. Bruno Sandelack,
Geschäftsführer des Reichsvollkornbrot-Ausschusses.

Für die Erhaltung der Gesundheit ist die Ernährung von ausschlaggebender Bedeutung. In den letzten Jahren, die zum weitaus größten Teil auf dem Lande lebten, war die Art der Ernährungsweise dadurch gegeben, daß sie das, was sie anbauten, selbst verbrauchten und zwar nach Möglichkeit so, wie die Natur es ihnen darbot.

Erst im Laufe der letzten Jahrzehnte hat eine allmählich langsam, dann aber immer schärfere Abkehr von diesen naturgegebenen Selbstverhältnissen eingesetzt. Wenn wir zurückblicken und die Gründe zu erörtern versuchen, so kommen wir zu dem Schluß, daß das meiste von dem, was vorübergehend sich als unumgänglich erwies, leider beibehalten worden ist, halt daß man sich noch Ueberwindungsgewaltigender Schwierigkeiten wieder auf das wahre, natürliche und naturgebundene Leben unserer Vorfahren keltern und dementsprechend handeln. Man läßt sich zwar in der Welt nicht alles so machen, wie es etwa vor hundert Jahren geschah, ebenso wie vor hundert Jahren die Gestaltung der Dinge nicht nach den Verhältnissen vorsehlich vor tausend Jahren vorgenommen werden konnte. Diese Verhältnisse begeben sich aber vor allem auf höhere Dinge, die man unter dem Begriff Zivilisation und Kulturgeschichte zusammenfaßt.

In der Ernährung des Menschen jedoch gibt es Grundzüge, die heute genau solche Güte

haben wie vor hundert oder tausend Jahren und deren Wiederherstellung ein Verstoß gegen eine gültige Naturgesetze bedeutet.

Der Mensch braucht, um sich gesund zu erhalten, die ihm von der Natur reichlich gebotenen Schätze. Sie sind an Menge und Vielfalt, die Vielfältigkeit der Menschheit so darzubieten, daß bei der Verstoffwechslung beider Faktoren, also Mensch und Nahrung, wir gesund und glücklich bleiben können. Wenn wir aber den einen oder anderen Faktor vernachlässigen oder annehmen, wir können den einen oder den anderen ausblenden, dann bedeutet das einen wirksamen Einbruch in Naturgesetz.

Seit vielen Jahren wurde von Ärzten und auch Richtern, die sich um die Bekämpfung ihrer Volksfürsorge, darauf hingewiesen, daß eine erstaunlich große Zahl von Krankheitserscheinungen in zunehmendem Maße zu beobachten ist, die vor einigen Jahrzehnten zu mindestens in einem solchen Umfange nicht bekannt wurde. Es ist in diesem Zusammenhang der zunehmenden allmählichen Verdrängung der natürlichen Ernährung durch die Aufnahme von Nahrungsmitteln, die durch den Reichtum und die Verdrängung der natürlichen Ernährung, die durch die Aufnahme von Nahrungsmitteln, die durch den Reichtum und die Verdrängung der natürlichen Ernährung...

Lob des Vollkornbrot

Wenn wir auch, o Menschenkind,
Selten einer Meinung sind;
Eins ist, was wir alle wissen:
Doch wir alle essen müssen.

Doch schon bei dem Was und Wann
Sollte das Streifen wieder an,
Denn es weiß schon selbst der Vögel:
Bei am leichtesten zu tragen.

Dieser Irrtum, denn auch die Natur
Bringt den Körper ins Gedächtnis,
Eselmüssen nach Gemüht
Stoßen voll, doch küssen nicht.

Quell, mühsam eingenommen,
Nur noch jedermann bekommen.
Doch ist, was die Erde trägt:
Goldenes Korn, vom Wind bewegt.

Salzig Korn mit Reim und Schalen,
So wird außer Schrot gemahlen,
Denn es weiß schon selbst der Vögel:
Soll und Kraft liegt in der Aehle!

Brot, so schmackhaft, nur, daß man
Selbst den Aushalt sparen kann,
Nährhaft, kein Produkt der Not,
Ein Genuss ist - Vollkornbrot!

Tiefe Krankheitsgruppen, die nie heilbar erkrankt, vorzugsweise Erscheinungen der letzten Jahrzehnte sind, können durch die Ernährung maßgeblich beeinflusst werden.

Das Hauptnahrungsmittel des Menschen auf unserem deutschen Heimatboden ist das Brot. Es ist aber lang, arm aber reich, jeder ist täglich Brot. Es ist somit ganz selbstverständlich, daß es von ausschlaggebender Bedeutung ist, ob das Brot vollwertig oder in seinem Wertgehalt mehr oder weniger stark gemindert ist. Häufiger Vorkommen die in der Weizenmehl auf dem Lande lebten, hatten aus dem von ihnen selbst angebauten Korn ein Brot zu machen über Brot her, das sie dann selbst zu Brot verarbeitet. Sie aßen somit das Brot mit der Aehle. Dieses Brot enthält sämtliche Bestandteile des Kornes, enthält nämlich sämtliche Bestandteile des Kornes, alle die Eiweiß- und Fettstoffe, die Vitamine und Mineralstoffe und den Zellkern. Demgegenüber wird heute fast ausschließlich nur noch der vordringlichste Teil des Kornes verarbeitet, so daß das seit Jahren von uns gegessene Brot arm aber reich an Fett ist an den wesentlichen Wert- und Schatzstoffen.

Das bedeutet einen ungleichförmigen Einbruch in Naturgesetz, und die Natur beunruhigt diesen Einbruch mit den verschiedensten Krankheitserscheinungen. Wenn wir eine Gesundung erreichen wollen, müssen wir also da wieder beginnen, wo der natürliche Weg verlassen wurde: bei der einfachen bodengebundenen und nicht entwässerten Ernährung. Bei der überhöhten Bedeutung des Brotes als Nahrungsmittel auf dem Wege der Getreideerzeugung - müssen wir vor allem darauf achten, daß das Brot wieder vollwertig wird. Hierfür ergibt sich die Wichtigkeit der Reichsvollkornbrot-Ausschusses für die Volksgesundheit mit ihrem Ziel:

Wahr Vollkornbrot!

Georg Wenneis S 2, 22-23 - Fernsprecher 27237
Roggen- und Weizen-Vollkornbrot
nach den Gütebestimmungen des Hauptamts für Volksgesundheit der NSDAP

Bäckerei L. Eisinger S 2, 16 Fernsprecher 21347
Fildler-Friedrichsplatz 17 u. U 1, 13
Spezialgeschäft für
Gesundheitsbrote, Dr. Senftner-Brot, Grahambrot, Vollkorn-Brot

Das vom Reichsvollkornbrot-Ausschuss mit Güteprobe ausgezeichnete
Vollkornbrot
ist nahrhaft, schmackhaft und bekömmlich

Bäcker-Innung
für den Amtsbezirk Mannheim
Vollkornbrot mit Gütezeichen erhalten Sie u. a. bei den hier verzeichneten Bäckermeistern

Steinmetz
Vollkornbrot
Das bekannte, seit fast 50 Jahren bewährte und anerkannte Vollkornbrot aus gewaschenem und enthülstem Getreide
Achten Sie besonders auf den Namen „Steinmetz“ auf jedem Brot und jeder Umhüllung
Nachstehende Bäckereien, Reformhäuser und Lebensmittelgeschäfte führen Steinmetz-Vollkornbrote:

Dr. Biecher-Brot
Das Diät- und Frühstücksbrot
empfindlichen Magen aus Steinmetz-Vollkornschrot
Dr. Biecher-Vollkornbrot erhältlich bei:

Innenstadt: Reformhaus B. Wacker, E. L. 11
Reformhaus Thoma, K. Oberstraße, O 2, 3
Reformhaus Eden, O. Unterstr. O 7, 3
Reformhaus Karl Meier, Südstädtchen 26
Reformhaus Urania, P. Hartz, O 2, 30

Lindenhof: Reformhaus B. Biecher, Winkelsstraße
Falkenhof Schirmer, Winkelsstraße

Almenhof: Reformhaus Bergmann, Mühlwörterstraße

Neckarstadt: Reformhaus Pasche, Mühlstraße
Reformhaus Bauer, Kienstraße 10
Bäckerei W. W. Wald, Löbentaler Straße
Lebensmittelgeschäft Beckmann, Linsenstraße

Feudenheim: Reformhaus Paul Walter, Hauptstraße 11
Auskunft unter Fernruf 25662

Julius Feßenbecker Mannheim - C 2, 7
Fernsprecher 30306
Mein seit Jahren ausgezeichnetes Vollkornbrot bringe bei dieser Gelegenheit in freundlicher Erinnerung.

Georg Ruffler Brot- und Feinbäckerei
Kasperstraße 4, Hof Nr. 43/38

Gustav Woerner Brot- und Feinbäckerei
Feudenheim, Hauptstr. 104, Hof Nr. 100
Thoma'sches Vollkornbrot

Carl Stolzenburg Bäckerei-Konditorei
Mühlwörterstraße 1
Fernsprecher 40714

Otto Eckert Brot- und Feinbäckerei
H 4, 30 - Fernsprecher Nr. 38928

Hermann Metzger jun. O 3, 8
Bäckerei und Konditorei - Fernsprecher 26670

Vollkornbrot
ist in meinen Verkaufsstellen zu haben
Johann Schreiber

Innenstadt:
Reformhaus Wacker, E. L. 11
Bäckereiwaren Hermann, P. 1, 1a
Reformhaus Wacker, M 1
Bäckereiwaren Dübner, H 4, 10
Reformhaus Thoma, O 2, 3
Reformhaus Eden, O 7, 3
Reformhaus Urania, O 2, 30
Bäckerei Metzger, O 2, 8
Bäckerei Bauer, T 1, 14
Joh. Schreiber, T 1
Bäckereiwaren Göttinger, U 2, 11

Schwetzingenstadt:
Falkenhof Pasche, Seckelheimer Straße 11
Bäckerei Müller, Hainrich-Lenz-Straße 20
Bäckerei Hartmann, Hainrich-Lenz-Straße 3
Falkenhof Bierschler, Richard-Wagner-Straße 20
Joh. Schreiber, Richard-Wagner-Straße 21
Lebensmittelgeschäft Kraus, Weinstraße 10
Bäckerei Schmidt, Hauptstraße 1
Lebensmittelgeschäft Schirmer, Seckelheimer Str. 10
Bäckerei Stolzenburg, Mühlwörter Straße 1
Bäckerei Müller, Schwetzingen Straße 11

Neustadt:
Bäckerei Bohnke, Dörnerstraße 1
Bäckerei Döllmann, Dörnerstraße 20

Lindenhof und Almenhof:
Joh. Schreiber, Gasterstraße
Reformhaus Biecher, Winkelsstraße 20
Joh. Schreiber, Winkelsstraße
W. Schirmer, Winkelsstraße 2
Falkenhof K. Hasek, Schwarzwaldstraße 20

Auskunft unter Fernruf 25662

Ladenburg: Bäckerei Löber, Hauptstraße 20
Großsachsen: Bäckerei Weber, Kirchstr. 101
Wainheim: Bäckerei G. Kessler, Hauptstraße 71
Bäckerei F. Biecher, Mühlstraße 2

Steinmetz-Knäcke
das ideale Vollkornbrot
aus gewaschenem und enthülstem Roggenkorn - Ein Vollkornbrot aus echtem Schrot und Korn!

Geprüft, anerkannt und empfohlen vom Hauptamt für Volksgesundheit

Zu haben in vielen Bäckereien und Lebensmittelgeschäften
Anfragen unter Fernruf-Nr. 25662

In 85 Verkaufsstellen unseres Ausbreitungsgebietes verkaufen wir das in eigener Großbäckerei hergestellte Vollkornbrot mit dem Gütezeichen des Reichsvollkornbrot-Ausschusses in anerkannt einwandfreier Beschaffenheit

Verbrauchergenossenschaft Mannheim
e. G. m. b. H.

Offene Stellen

Buchhalter(in)

von großem Einsetzhandel-Spezialgeschäft in Mannheim - Planken - zur Erledigung der Buchhaltung und sonstigen Kontor-Arbeiten per sofort oder später - evtl. auch halbtags - gesucht.

Angeb. unter 24335 an die Gesch. d. Bl.

Führende Großhandelsfirma am Platz

sucht zum sofortigen Eintritt

Frau oder Fräulein

zur Erledigung aller verkehrswirtschaftlichen Arbeiten. Bewerberinnen mit längerer kaufmännischer Praxis werden bevorzugt.

Beschreibung unter Bekanntheit von Betriebsanforderungen, sowie der Gehaltsansprüche sind den nächsten Dienststellen zu entnehmen unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Kartoffelschälerinnen

gesucht, ebenso

2 Köchinnen

Deutsches Rotes Kreuz
Berndstraße 10, Alpbornstr. 2a

Ein Schreiner-Lehrling

erfahren, Werkstätte unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Bardame

für sofortige Beschäftigung. Bewerberinnen: Wintergarten, O. 3, 12, 1. Zimmer

Servierfräulein

erfahren, Bekanntheit "Der Fremde" unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Putzfrau

für sofortige Beschäftigung. Bewerberinnen: Wintergarten, O. 3, 12, 1. Zimmer

Hch. Baumann & Co.

Mannheim, T. 1, 7, 8

Servierfräulein

erfahren, Bekanntheit "Der Fremde" unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wer

erfahren, Bekanntheit "Der Fremde" unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Frauen

erfahren, Bekanntheit "Der Fremde" unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Für müde Füße

ist und bleibt das erlösende Fußbad

Saltrat

Sollt man Sie Saltrat einmal nicht gleich erhalten, so lassen Sie in ein paar Tagen noch einmal nach. Es gibt Saltrat nach wie vor! Ihre vorübergehende Erleichterung, dauerhafte Ruhe werden Ihnen die müden Füße danken. Die speziellen Saltrat-Tabletten sind in jeder Apotheke zu kaufen.

Allen die unseres unvergesslichen Vaters

Heinrich Wagenhan

in Liebe und Verehrung gedachten, sagen wir herzlichen Dank.

Geschwister Wagenhan
Wiesental

Vermietungen

1 St. u. Küche

in Mannheim, Planken, unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Gut möbl. Schlafzimmer

in Mannheim, Planken, unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schön möbl. Zim.

in Mannheim, Planken, unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wohn- und Schlafz. Zimmer

in Mannheim, Planken, unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schön möbl. 3 Z.

in Mannheim, Planken, unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Möbl. Zimmer

in Mannheim, Planken, unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schön möbl. 3 Z.

in Mannheim, Planken, unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Möbl. Zimmer

in Mannheim, Planken, unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schön möbl. 3 Z.

in Mannheim, Planken, unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Möbl. Zimmer

in Mannheim, Planken, unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schön möbl. 3 Z.

in Mannheim, Planken, unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Möbl. Zimmer

in Mannheim, Planken, unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schön möbl. 3 Z.

in Mannheim, Planken, unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Möbl. Zimmer

in Mannheim, Planken, unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schön möbl. 3 Z.

in Mannheim, Planken, unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Möbl. Zimmer

in Mannheim, Planken, unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

DEUTSCHE BANK

Umtausch unserer Aktien

III. Bekanntmachung

Wir fordern hiermit unsere Aktionäre gemäß §§ 67 und 179 Aktiengesetz zum dritten Male auf, ihre noch auf unsere frühere Firma „Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft“ lautenden Aktien in neue Urkunden und zugleich ihre Aktien über RM 20,— in solche über RM 100,— oder RM 1000,— gemäß Artikel 1 §§ 1 ff. der Ersten Durchführungsverordnung zum Aktiengesetz umzutauschen.

Die Einlieferung der alten Aktien hat der Nummernfolge nach geordnet unter Befolgung eines Nummernverzeichnisses in doppelter Ausfertigung

bis zum 31. Dezember 1940 einschließlich

zwecks Vermeidung der Kraftloserklärung

bei der

Deutschen Bank in Berlin
oder einer ihrer Zweigniederlassungen
oder bei der
Creditanstalt-Bankverein, Wien,
oder bei der
Böhmischen Union-Bank, Prag,

an den zuständigen Schaltern während der üblichen Geschäftsstunden zu erfolgen.

Es werden angesetzt:

1. gegen 5 alte Aktien über je RM 20,— eine neue Aktie über RM 100,— oder gegen 50 alte Aktien über je RM 20,— eine neue Aktie über RM 1000,—;
2. gegen eine alte Aktie über RM 100,— eine neue Aktie über RM 100,—;
3. gegen eine alte Aktie über RM 1000,— eine neue Aktie über RM 1000,—.

Ferner bitten wir nochmals die Besitzer unserer RM 100,—-Aktien, sich zunächst mit einem Umtausch dieser Aktien in Stücke zu RM 1000,— gemäß §§ 1 ff. der Dritten Durchführungsverordnung zum Aktiengesetz einverstanden zu erklären.

In allen Fällen erfolgt der Umtausch der Stücke für die Aktionäre provisionsfrei.

Wegen der übrigen Einzelheiten des Umtausches verweisen wir auf die im Deutschen Reichsanzeiger Nr. 226 vom 28. September 1940 veröffentlichte I. Bekanntmachung.

Berlin, den 20. November 1940.

DEUTSCHE BANK
Königlich Reichlich

Verkäufe

Goldener Herrenring

mit Stein in Brillant, 1,50 g, 18 Karat, 1000,-

Kinder-Badewanne

mit Abzug, 1,50 g, 18 Karat, 1000,-

Füll-Eschofen

mit Stein in Brillant, 1,50 g, 18 Karat, 1000,-

Immobilien

Häuser

in Mannheim, Planken, unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

K. H. Weidner

Mannheim, Planken, unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Kaufgesuche

Briefmarkensammlung

in Mannheim, Planken, unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Anzüge

in Mannheim, Planken, unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Herbst Eagen

in Mannheim, Planken, unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Kaufe

Anzüge

in Mannheim, Planken, unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schuhe

in Mannheim, Planken, unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Helene Moll

in Mannheim, Planken, unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Verordnungen der NSDAP

in Mannheim, Planken, unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Deffentl. Versteigerung

in Mannheim, Planken, unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Kleine Anzeigen

in Mannheim, Planken, unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Togal

gegen Erkältungskrankheiten

in Mannheim, Planken, unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Mäntel

für jeden Geschmack

Herrn-Übergangsmäntel

in beliebiger Sportform und Stoffart

37.- 45.- 58.- 75.-

Herrn-Wintermäntel

gefüttert oder mit angehängtem Futter

45.- 58.- 65.- 78.-

Sport-Stutzer

in moderner Herren- und Damen-Form

25.- 36.- 45.- 58.-

KAUFHAUS VETTER

MANNHEIM

Brilliant-Ringe

Brilliant-Schmuck

Uhren-Burger

Heidelberg

Blumenstadt

Für Schuhe nur Pilo!

es gibt nicht nur Glanz, es hält auch das Leder geschmeidig und ganz.

Auch Pilo kostet nur farschwarz 20, farblos 25 Pf.

Bezugscheine für Fahrradbereifungen

in Mannheim, Planken, unter Nr. 24335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

BRIGITTE HORNEY
WILLY BIRGEL
im **Gen. TOURJANSKY-Film**
Der **Bavaria-Filmkunst**



Ein **ganz großer Erfolg!**

Feinde

mit **Ivan Petrovich**
Helmut Löffmann - Gerd Rößel - Fritz Engels
Nik. Kolln - Hedwig Wangel - Karl Heinz Peters

Ein **hervorragender**
und künstlerisch vollendeter Film!

Staatsspieltisch und künstlerisch wertvoll
Kulturfilm: „Weltraumschiff“ startet!
2.45 4.45 7.30 Uhr - Jugendliche zugelassen!

2. Woche!

ALHAMBRA
P. T. 20
Ferien 28002

Sonntag 11 Uhr Wiederholung im Studio
Früh-Vorstellung: **„Das neue Asien“**

Heute Premiere!



DIE LETZTE RUNDE

Ein Film von **Boxern und Tänzerinnen**

Bühne, Varieté und Boxing

als interessante Hintergrund einer packenden Handlung aus dem Leben der Boxer

„Liebe und Hass“

in einem Milieu, das wie wir alle wissen, von Dramatik umweht ist

in New York und Berlin sind die Schauspieler dieses wunderbaren Tobis-Films

TOBIS

Ein Film von **Boxern und Tänzerinnen**

Bühne, Varieté und Boxing

als interessante Hintergrund einer packenden Handlung aus dem Leben der Boxer

„Liebe und Hass“

in einem Milieu, das wie wir alle wissen, von Dramatik umweht ist

in New York und Berlin sind die Schauspieler dieses wunderbaren Tobis-Films

TOBIS



Attila Hörbiger - Camilla Horn
Ludwig Schmitz - Heinz Seidler
Charlott Daudert - Maria Saszaria - Erich Fiedler - Andrews Engelmann - Jakob Schönarth - H. Silbner - P. Hanson-Körner

Regie: **Werner Klingler** - Musik: **F. Wenzels**

DEUTSCHE WOCHENSCHAU
SCHAUBURG P. T. 1, 20
3.00 5.00 7.30
Für Jugendliche nicht zugelassen!

National-Theater Mannheim
Freitag, den 29. November 1940
Vorstellung Nr. 79
687. Kobergerstraße Mannheim

Undine

Internationale Theatertruppe in vier Akten
(U. Böhm) nach Friedrich Schlegel frei bearbeitet - Musik von Albert Lortzing
Anfang 19.30 Uhr Ende 21.45 Uhr

Eildienst!
Lagerung - Auslieferung
Transporte
Liederwald & Paul
Ferien 43932

Verdankungs-Rollos
aus Papier zum Selbstkaufen
prompt lieferbar!

Twele
P. T. 1
Ferien 22915

Noten
Herliche Geschenkmöglichkeit
Lied, Musik!

in **Kretschmann, Musikhaus, Pianoforte**
Mannheim, O. 7, 13 an Wasserturm

Krippenschaub Plankenhöl
Christ, Kunst
P. T. 14

Liebe Kinder!
Seid schön brav, dann machen Euch
Eure Eltern gern die Freunde und
schicken Euch mit in unsere
Märchen-Vorstellung!

Wir spielen in **Erstaufführung:**

Der Froschkönig

aus dem schönsten Märchen
des Gebrüder Grimm

Sonntag, 1.12.40
Samstag, 30.11.40
und auch 1.00 Uhr
Montag, 1.12.40

Im **Städt. Planetarium**
mit **Micky Maus**

SCHAUBURG
P. T. 1 - Ferien 28002

Hochschule für Musik und Theater

Sonntag, 1. Dezember 1940, 17 Uhr
Kammersaal III

Violin-Abend

Karl von Baltz

Am Platz: **Martin Steinbrügger**
Werke von Schumann - Koch - Albrecht
Mozart - Suk - Debussy - Stravinsky

Karten zu RM 2.- in der Verwaltung, P. T. 17

Städt. Planetarium

Montag, den 2. Dezember, 1940 Uhr

Experimentalvortrag

mit Lichtbildern

Der Dieselmotor und die neuere Entwicklung der Verbrennungsmotoren
(Flugzeug-, Seilzug-, Landmaschinen-, Wasserstrahl-, und Kolbenmaschinenmotoren)

Vortragender: **Professor Diamond Feltner**

Eintrittskarte RM 1.- Schüler u. Wehrmacht 0,25 RM.
Führerkarten für 4 u. 8 Vorführungen erhältlich. Preis.

Buchführungspflicht
für Einzelhandel und Handwerk

Geschäftsbücher und Formulare

JAKOB KRUMB
C. 1, 7 Breite Straße - Fernruf 21021
Niederlage: König & Eberhardt, Hannover

Stuhl-Vollkornbrot
ist etwas ganz Besonderes!

Ein heutzutage so seltenes Brot, das nicht nur die Verdauung fördert, sondern auch die Verdauung fördert, sondern auch die Verdauung fördert...

Erhältlich in jedem Reformhaus.

42
Spermaanten
Sprechtag **Montag, 2. Dezember, 1940**
von 10-12 u. 14-18 Uhr

Mannheim Hospiz
Hauptwartung
Gg. Schneider & Sohn
1. Welt. Handhabungs-Fachbetrieb
Montag und Karfreitag
für einen Tag
Ab. Göttinger, 1940

Diese Sprechstunden werden von Herrn Schneider persönlich geführt

Haar
Untersuchung
mikroskopisch
Schönheit der Frisur

Ankauf
von **Zahngold**
Gold
Platin
Silber

Brillanten
Feinste Silberwerk
Fertig, Goldschmied
HERMANN APPEL
Jeweller
P. T. 14 Planken
gegenüber Markt
Haus Hauptmarkt
Gen. Markt,
A. u. C. Nr. 40-41/42

Verfeinerung

In unserer Verfeinerungsabteilung - Beginnung Freitag, den 30. Januar 1941 - findet an folgenden Tagen ständige Verfeinerung verschiedener Metalle gegen Verrechnung statt:

a) für Gold und Silberwaren, Uhren, Brillanten, Schmuck und Bergl. am Samstag, den 1. Februar 1941

b) für Juwelen und Goldwaren am Freitag, den 2. Februar 1941

c) für Silberwaren, Schmuckwaren, Uhren, Brillanten, Schmuck am Samstag, den 3. Februar 1941

d) für Juwelen und Goldwaren am Sonntag, den 4. Februar 1941

Beginn jeweils 9.00 Uhr - Schließung 5.00 Uhr

Die Verfeinerung der Goldwaren kann Montag, den 1. Februar 1941, nur nach Voranmeldung, den 2. Dezember 1940 erfolgen.

1940 **Städt. Planetarium**

Kaufe
jede Menge an **Allgold**
Silbergold
Altsilber
Brillanten
Schmuck
Uhren
Burger
Heidelberg
Stammgärten
A. S. S. L. O. 41/101

GLORIA
SECKENHEIMERSTR. 13

Ab heute 2.10 5.10 7.30 Uhr

Ein **erregendes Frauenschicksal!**

Ein Film der alle **begeistert**



Herz ohne Heimat

nach d. Roman „Die beiden Diersberg“
Albrecht Schoenhals
Anneliese Uhlig
Camilla Horn
Gustav Diehl

Sabine Peters - Olga Lindberg
Doris Krepler - Juditha Dora
Ingberg von Koserow

Vom höchsten Liebesstück zum tiefsten Leid führt der Weg einer jungen schönen Frau

NEUESTE WOCHENSCHAU
Jugendliche nicht zugelassen!

Des großen Erfolges wegen letzte Wiederholung

Morgen Samstag, 30. Nov. nachmittags 1.45 Uhr
Kameradung 1.00 Uhr

Große Märchen-Vorstellung

Erstaufführung
des neuen Märchen-Theaters



Die verlorene Königskrone
Ein toller Kasper-Film

Unvergessliche Stunden für groß und klein

Freitag, 30. Nov. 7.30 Uhr
Erwachsene 20 Pfennig
Kinder 10 Pfennig

Wir bitten die Kleinen zu beachten: **Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf!**

Ufa-Palast

Ufa-Palast

Das Fräulein von Barnhelm

Das Spiel von Liebe und Soldatenstreue
Deutsche Wechschaus
„Ingrid Isinghons“
Hilfsstraße 2 - Tel. 52772

Bandjungenblätter

bestenfalls gute Qualität,
stark und in großer Menge,
gibt und preiswürdig

Schleier von Aebelschtern
und Bräutlingen

Antiquare von Wechschaus
Kochbücher und Bücher von
Broschürenverlagen

Neue Spezial-200 und 300
wertvolle von Wechschaus für
die Selbstverbreitung

Karl Werle, Mannheim, Bärstraße 9
Jungbühl, Fernruf 2418
Montag bis Freitag, 9.00 bis 6.00 Uhr
Samstag, 10.00 bis 5.00 Uhr

Harmonium
gespielt 3
gute Marke
zu verkaufen
HECKEL
Planolager
O 3, 10

CONTINENTAL Schreibmaschinen

J. Bucher
MANNHEIM-815
Tel. 142 31

Achtung!

Die Theaterbesucher, welche am Donnerstagabend, 7.30 Uhr, die Film-Vorstellung „Ein Leben lang“ besuchten, können das Buch zu folgenden Tagen nachholen:

Freitag, 30. November, Montag, 1. Dezember, Dienstag, 2. Dezember, Mittwoch, 4. Dezember, Donnerstag, 3. Dezember, in jeder Vorstellung.

Außerdem Sonntag, 1. Dezember, vormittags 11.00 Uhr

Ufa-Palast Mannheim

UFA

Unvergleichlich schön ist dieser Film - so urteilt das Publikum über diesen schönsten Paula-Wessely-Film



Ein Leben lang

Ein **Gustav-Uajcky-Film** der Wientfilm im Verleih der Tobis mit

JOACHIM GOTTSCHALK - MARIA ANDER-GAST - JANE TILDEN - LINA WOIWODE
GUST. WALDAU - THEODOR DANEGGER u. a.

Spielleitung: **Gustav Uajcky**
Musik: **Willy Schmidt-Gentner**

Der Film, von dem jetzt jeder spricht, ist in seiner ergreifenden Schlichtheit und künstlerischen Vollendung für jeden ein großes Erlebnis!

DIE DEUTSCHE WOCHENSCHAU

2. Woche Nicht für Jugendliche!
3.00 5.00 7.30 Uhr

UFA-PALAST

CAPITOL

Neu! **Käthe Gold**
Gold Daler
in dem herrlichen Kostüm
Das Fräulein von Barnhelm
Das Spiel von Liebe und Soldatenstreue
Deutsche Wechschaus
„Ingrid Isinghons“
Hilfsstraße 2 - Tel. 52772

LEUCHTSPIELHAUS MÜLLER

Neu! **Rudi Guden - Rud. Plette - Joh. Heesters**
Das Fräulein von Barnhelm
in dem herrlichen Kostüm
Die lustigen **Vagabunden**
Deutsche Wechschaus
Jugendtheater!
Hilfsstraße 41 - Tel. 52772

Als hätten Sie neue Füße

Einige Tropfen **„BEWAL“** einwirken - wie wunderbar! Geringe Erhaltung der Füße, Fußschmerz, harte Füße, Brennen, Gelenk-Schmerzen, Krämpfe.

Neue Flaschen ab 2.-, Doppelstark 3.25, Groß 4.50 RM.
in Apotheken u. Drogerien. - Neuverpackung in dem Drogerien **Loewig & Schützlein, O. 4, 5, Adellstraße, O. 3, 2**

Wer vorher nicht geworben hat

in Wechschaus sollte sich jeder in Erinnerung bringen. Die Leute des Neuen Mannheimer Spielens besuchten, werden jetzt alle Anzeichen mit großer Aufmerksamkeit. Wer sich nicht, der ist da, dem Erinnerung ist wohl schon viel wert.